Postwurfsendung an alle Haushaltungen

Amtliches MITTEILUNGSBLATT

der

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT

OBERBERGKIRCHEN

Oberbergkirchen · Lohkirchen · Schönberg · Zangberg

Ausgabe 23 Dezember 1983

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

1983 KEINE VIEHZÄHLUNG

Im Dezember 1983 findet keine allgemeine Viehzählung statt. Für die Beitragsfestsetzung ist der Tierbestand der Beitragseinhebung 1983 zu Grunde zu legen. Nach der letzten allgemeinen Viehzählung (3.12.82) eingetretene Bestandsveränderungen haben keinen Einfluß auf die Beitragspflicht.

Ausnahmen: Bestandsauflösungen und Bestandsneugründungen.

Bestandsauflösungen bzw. Bestandsneugründungen in der Zeit vom 4.12.82 bis 3.12.83 sind der Verwaltungsgemeinschaft bis spätestens 15. Dezember 1983 zu melden.

Für Rückfragen stehen Mitarbeiter der Bayerischen Versicherungskammer - Bayerische Tierseuchenkasse - , Tel: 089/ 21603639 und die Verwaltungsgemeinschaft zur Verfügung.

KINDER KÖNNEN NACHTRÄGLICH IN DIE LOHNSTEUERKARTE EINGETRAGEN WERDEN

Auf der Lohnsteuerkarte sind nur diejenigen Kinder eingetragen, die am 1.1.1984 das 16. Lebensjahr noch nicht vollendet haben (das Geburtsdatum liegt also nach dem 1. Januar 1968). Selbstverständlich werden aber auch die über 16 Jahre alten Kinder wie bisher steuerlich berücksichtigt, wenn sie noch zur Schule gehen, sich einer Berufsausbildung unterziehen oder Wehr- oder Ersatzdienst oder ein freiwilliges Soziales Jahr leisten. Auch Kinder, die wegen Behinderung erwerbsunfähig sind, zählen dazu.

Allerdings müssen die Kinder, die über 16 Jahre alt sind, **nachträglich** auf Antrag in die Lohnsteuerkarte eingetragen werden. Zuständig dafür ist das Finanzamt Mühldorf a. Inn. Es empfiehlt sich, den Antrag sofort bei Erhalt der Lohnsteuerkarte zu stellen.

Nicht vergessen: Ausbildungsvertrag oder sonstige beweiskräftige Unterlagen mitnehmen!!!!!!

VERSENDUNG DER LOHNSTEUERKARTEN

Mitte November wurden von der Verwaltungsgemeinschaft die restlichen Lohnsteuerkarten verschickt. Wer bisher noch keine Lohnsteuerkarte bekommen hat, wird gebeten, sich mit der Verwaltungsgemeinschaft in Verbindung zu setzen.

ÜBERNAHME EINER VORMUNDSCHAFT ODER PFLEGSCHAFT

Was ist überhaupt eine Vormundschaft oder Pflegschaft?
Ältere, kränkliche Menschen sind oftmals nicht mehr in der Lage, ihre Vermögensangelegenheiten selbst zu regeln oder ohne Mithilfe ihren Arzt aufsuchen zu können. Sie sind auf die Mithilfe ihrer Mitmenschen angewiesen. Durch die Bestellung von Vormundschaften bzw. Pflegschaften wird dann versucht, diesen hilfebedürftigen Menschen die eine oder andere Last abzunehmen.

Was hat die Gemeinde damit zu tun?
Letztlich ist die Gemeinde dafür verantwortlich, daß diesen Leuten geholfen wird. Sie muß, vom Landratsamt aufgefordert, Gemeindebürger vorschlagen, die geeignet sind, Pflegschaften bzw. Vormundschaften zu übernehmen.

Im Normalfall kann die Übernahme einer Pflegschaft oder Vormundschaft nicht abgelehnt werden. Dies nur aus wichtigen, persönlichen Gründen (z.B. Gesundheitszustand, Beruf).
Es ist uns klar, daß die Übernahme einer Vormundschaft oder Pflegschaft mit mehr oder weniger großen Unannehmlichkeiten verbunden ist. Doch irgend jemand muß sich halt unseren älteren, kränklichen Mitmenschen widmen. Vielleicht sind wir selbst einmal dankbar, wenn wir die Erledigung der einen oder anderen Angelegenheit in zuverlässigen Händen wissen.

Die Verwaltungsgemeinschaft würde sich freuen, wenn sich verschiedene Bürger unserer Mitgliedsgemeinden freiwillig zur Übernahme einer Vormundschaft oder Pflegschaft bereit erklären würden. Bitte rufen Sie uns an.

ERFASSUNG SÄMTLICHER GEMEINDEVERBINDUNGSSTRASSEN, ÖFFENTLICHER FELD- UND WALDWEGE UND EIGENTÜMERWEGE

Die Verwaltungsgemeinschaft hat in den letzten Monaten in mühevoller Kleinarbeit ein sogenanntes Bestandsverzeichnis nach dem Bayerischen Straßen- und Wegegesetz erstellt. In das Verzeichnis wurden alle wichtigen Daten (Straßenklasse, Bezeichnung der Straßen, Straßenbaulastträger, Sonderbaulastträger, Ausbauzustand, Eigentümer usw.), getrennt nach Gemeindeverbindungsstrassen, Ortsstraßen, öffentlichen Feld- und Waldwegen, beschränkt öffentlichen Wegen und Eigentümerwegen aufgenommen.

Der Vorentwurf liegt in der Zeit vom 10.12.83 bis 31.1.84 in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft zur Einsichtnahme aus.

Die Gemeindeeinwohner und sonstige interessierte Personen werden aufgefordert, sich zu dem Vorentwurf, insbesondere hinsichtlich der Straßenzüge, deren Rechtsverhältnisse als ungeklärt anzusehen sind, bis zum 31. Januar 84 zu äußern. Die Äußerung kann schriftlich oder mündlich in der Geschäftsstelle erfolgen.
Soweit in der Äußerung auf etwaige Schriftstücke Bezug genommen werden will, wird gebeten, diese mitzubringen.
Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß dem Vorentwurf keine rechtserhebliche Bedeutung zukommt. Diese erlangen erst die später anzulegenden und auszulegenden Bestandsverzeichnisse. Auch die Äußerungen sind ohne förmliche Rechtswirkungen und nur als Anregungen für die Anlegung der Bestandsverzeichnisse zu werten.

Die Offenlegung des Vorentwurfs dient dazu, die Gemeindeeinwohner über den in Aussicht genommenen Inhalt der Bestandsverzeichnisse in den Grundzügen zu informieren.

Bitte denken Sie daran: Jetzt ist Gelegenheit, undurchsichtige Rechtsverhältnisse an Straßen aufzuklären.

BÄUME UND HECKEN AN ÖFFENTLICHEN STRASSEN ZUSCHNEIDEN

Aus aktuellem Anlaß machen wir alle Grundstückseigentümer auf ihre Pflicht aufmerksam, ihre Bäume oder Sträucher an öffentlichen Straßen zuzuschneiden. Besonders im Bereich von Straßeneinmündungen ist darauf zu achten, das ausreichende Sichtverhältnisse bestehen. Bei Unfällen ist sonst eine Heranziehung zum Schadensersatz nicht ausgeschlossen.

SPERRMÜLLABFUHR IM DEZEMBER

Die Sperrmüllabfuhr im Monat Dezember findet in Lohkirchen und Schönberg am 29.12. und in Oberbergkirchen und Zangberg am 30.12. statt.

ERSTELLUNG EINES JAHRESTERMINKALENDERS FÜR DEN BEREICH DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT

Die Verwaltungsgemeinschaft beabsichtigt, für den gesamten Bereich unserer 4 Mitgliedsgemeinden einen Jahreskalender 1984 zu erstellen. Soweit noch nicht geschehen, bitten wir deshalb alle Personen, die an der Aufnahme bestimmter Termine in den Jahresterminkalender 1984 interessiert sind, uns bis spätestens 15. Dezember Unterlagen zukommen zu lassen.
Wir hoffen natürlich auf eine rege Beteiligung. Es würde uns freuen, wenn sämtliche Vereine mitmachen würden.

AUS DEM STANDESAMT

Geburten:
Erwin Hausberger, Rott 5,
Anna Manuela Fenninger, Zangberg,

Eheschließungen:
Huber Johann Rott 3 und Sylvia Waxenberger, Oberhof 1

Sterbefälle:
Josef Hackner, Brodfurth 21,
Josefine Meier, Misthilgen 1,
Maria Huber, Hofmark 1,
Ottilia von Steierling, Hofmark 1.

GEMEINDE OBERBERGKIRCHEN

VERSTEIGERUNG DER GRUNDSTÜCKE MIT DEN FL.NR. 60 und 62

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch des Amtsgerichts Mühldorf a. Inn von Oberbergkirchen Band 13 Bl. 532 eingetragenen Grundstücke mit den Fl.Nr. 60 und 62 am Mittwoch, den 14. März 1984 um 19.30 Uhr an der Gerichtsstelle Innstraße 1, 8260 Mühldorf a. Inn, Zi. 21, versteigert werden.

Näheres kann aus dem Schaukasten (Rathaus) ersehen werden.

DIE SKIABTEILUNG TRIFFT SICH ZU EINEM HÜTTENABEND

Eine Versammlung der Skiabteilung, verbunden mit einem Hüttenabend mit Überraschungen, findet am 9. Dezember 83 beim Schmidwirt statt.
Es geht um die Programmfestsetzung für die bevorstehende Saison. Auch interessierte Ski-Langläufer sind recht herzlich eingeladen, da die Anlegung einer Loipe geplant ist.
Beabsichtigt sind auch die Abhaltung von Kursen für aktive Rennläufer. Außerdem soll die Abhaltung eines Kinder-Skikurses (über 1 bis 2 Tage) besprochen werden. Es wäre wünschenswert, wenn dazu genügend interessierte Eltern erscheinen würden.

FAHRT DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR IRL ZUR FLUGHAFENFEUERWEHR MÜNCHEN-RIEM

Am Sonntag, den 11.12. besucht die Freiwillige Feuerwehr Irl die Flughafenfeuerwehr München-Riem und die Hauptfeuerwache der Berufsfeuerwehr München.
Abfahrt ist um 7.30 Uhr, Wiederankunft in Irl um ca. 17.00 Uhr.
Anmeldungen sind zu richten an den Feuerwehrkommandanten, Herrn Peteratzinger (Tel: 06837/872).

Veranstaltungen — Termine

03.12.	Adventsfeier der Pfarrgemeinde im Schmidwirtssaal
04.12.	Altes Bier beim Schmidwirt
09.12.	Versammlung der Skiabteilung mit Hüttenabend beim Schmidwirt
10.12.	Nikolausfeier des SV-Oberbergkirchen beim Schmidwirt
11.12.	Besuch der Flughafenfeuerwehr München-Riem
11.12.	Christbaumversteigerung der Krieger-und Soldatenkameradschaft
15.12.	Weihnachtsfeier der Frauenunion beim Schmidwirt
17.12.	Theater der Kath. Landjugend
17.12.	Christbaumversteigerung der Freiwilligen Feuerwehr Irl im Gasthaus Ottenloher
18.12.	Christbaumversteigerung des SV-Oberbergkirchen
26.12.	Altes Bier in Gantenham
30.12.	Theater der Kath. Landjugend
01.01. 1984	nochmals Theater der Kath. Landjugend

BÜRGERVERSAMMLUNG 1983

Zum 20. Mal führte Bürgermeister Eduard Maier den Vorsitz in einer Bürgerversammlung. Zahlreiche interessierte Bürger der Gemeinde konnte er im Schmidwirtssaal begrüßen. Kaum vertreten waren Bürger aus der Ortschaft Oberbergkirchen. Dies verwunderte um so mehr, als der Ausbau der Ortsdurchfahrt mit der Errichtung des Gehweges, verbunden mit einer Ortsgestaltung in den letzten Monaten doch im wahrsten Sinne des Wortes Staub aufgewirbelt hat. Die Bürgerversammlung verlief äußerst ruhig. Dies lag sicherlich auch am Bericht des Bürgermeisters über die gemeindliche Finanzwirtschaft. Man muß feststellen, daß die Finanzen der Gemeinde durchaus in Ordnung sind. Denkt man daran, daß die Pro-Kopf-Verschuldung am Ende dieses Jahres bei rund 330 DM liegen wird, und die Gemeinde neben einer Festgeldanlage, die weit höher als ihr derzeitiger Schuldenstand liegt, mit den Kauf von Grundstücken alle Voraussetzungen für die bevorstehenden Baumaßnahmen getroffen hat.

Allein für die Errichtung des Erdklärbeckens und der Sportanlagen konnten zwei Grundstücke bereits erworben werden, die beide zusammen weit über 40.000 m² groß sind. Neben 38 ha Wegeland besitzt die Gemeinde rund 8 ha andere Grundstücke. Mit der Steuerkraftzahl von rund 339 DM pro Einwohner liegt die Gemeinde an 20. Stelle im Landkreis.

1983 wurden bisher 8 Sitzungen mit insgesamt 73 Tagesordnungspunkten abgehalten. Ein neues Baugebiet (Oberbergkirchen-Nord) und der Flächennutzungsplan stehen vor der Genehmigung durch das Landratsamt bzw. durch die Regierung von Oberbayern.

Die Verwaltungsgemeinschaft hat für die Gemeinde im Jahr 83 bisher 9 Trauungen beurkunden müssen. Den 12 Geburten stehen 8 Sterbefälle gegenüber.

Die relativ wenig Anfragen von den Gemeindebürgern zeugen davon, daß der Gemeinderat mit seinen Entscheidungen in den abgelaufenen Jahren voll den Interessen seiner Bürger gerecht geworden ist. So bedankte sich letztlich Bürgermeister Maier bei seinen Gemeinderatsmitgliedern für die jederzeit sachliche Zusammenarbeit.

GEMEINDE LOHKIRCHEN

Anläßlich der Fahnenweihe am 15.07.84 trafen sich der Schützenverein Eichenlaub Habersam mit den Johannisschützen Aspertsham im Gasthof Lauerer zum Patenbitten. (v.l.: Theresia Reindl, 1. Bürgermeister Sebastian Gillhuber, Gabi Koller, Schützenmeister Koller, Johanna Aimer, Schützenmeister Hanika)

Veranstaltungen — Termine

03.12. Christbaumversteigerung des Wandervereins um 20.00 Uhr in der Gastwirtschaft Stürzer
10.12. Christbaumversteigerung der Freiwilligen Feuerwehr um 20.00 Uhr in Habersam
18.12. Christbaumversteigerung des Schützenvereins Eichenlaub um 20.00 Uhr in Habersam (Sonntag!)
27.12. Christbaumversteigerung der Krieger- und Soldatenkameradschaft um 20.00 Uhr in Hinkerding.

WASSERVERSORGUNG IM NEUEN BAUGEBIET

Nachdem die Arbeiten für die Abwasserbeseitigung und für die Erschließungsstraße im neuen Baugebeit bereits vergeben sind, entschloß sich der Gemeinderat auch die Wasserversorgung in eigener Verantwortung, ohne den Wasserversorgungszweckverband Neumarkt-St.Veit durchzuziehen.
Der Gemeinderat beschloß, ein Ing.-Büro mit der Planung zu beauftragen.

EIN NEUER STRASSENNAME

Der Hauptstraßenzug durch das neue Baugebiet erhält die Bezeichnung "Weinbergstraße".

BEBAUUNGSPLAN "SCHMIEDLEITEN"

Wegen zweier unbedeutender Punkte muß die Gemeinde das Auslegungsverfahren für den Bebauungsplan "Schmiedleiten" zum dritten Mal durchführen. Der Bebauungsplan muß nunmehr überarbeitet werden. Im Anschluß daran werden die betroffenen Grundstückseigentümer nochmals gebeten, eine Stellungnahme abzugeben.

GEMEINDE SCHÖNBERG

AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATSSITZUNG

- Vorgestellt wurde den Gemeinderäten der Vorentwurf des Flächennutzungsplanes.

- Der Antrag der Stadt Neumarkt-St.Veit und der Gemeinde Egglkofen auf Beteiligung an den Personalkosten für den Kindergarten wurde abgelehnt.

- Der Eigentümeranteil der Gemeinde Schönberg an der Schule in Haunzenbergersöll wurde verkauft.

FREIWILLIGE FEUERWEHR SCHÖNBERG

Am Freitag, den 16.12. findet von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr im Gasthaus Esterl die Anprobe der bestellten Sakkos statt. Alle Feuerwehrmänner, die ein Sakko bestellt haben, bzw. Interesse haben, mögen zur Anprobe erscheinen.

Im Januar findet ein Rot-Kreuz-Lehrgang statt. Die Anmeldung muß bis Ende Dezember bei Herrn Ludwig Freilinger (08637/273) erfolgen.

Ebenfalls bei Herrn Freilinger soll sich melden, wer seine Feuerlöscher überprüfen lassen will.

DAS KREISBILDUNGSWERK MÜHLDORF INFORMIERT ÜBER DAS WALDSTERBEN

Am Samstag, den 3.12. findet um 13.00 Uhr (Treffpunkt Dorfplatz) eine Informationsveranstaltung des Kreisbildungswerkes Mühldorf statt. Nach einer Waldbegehung findet eine Diskussion mit Dias statt.
Referenten sind Herr Direktor Lorenz vom Forstamt Mühldorf und der Vorsitzende der Waldbauernvereinigung, 1. Bürgermeister Otto Senftl.
Die Diskussion wird im Gasthaus Esterl stattfinden.

Veranstaltungen — Termine

03.12. Veranstaltung des KBW über das Waldsterben, 13.00 Uhr am Dorfplatz
03.12. Christbaumversteigerung der Johannesschützen um 20.00 Uhr im Gasthaus Lauerer
10.12. Christbaumversteigerung der Krieger- und Soldatenkameradschaft um 20.00 Uhr im Gasthaus Esterl
16.12. Anprobe der Feuerwehrjacken von 19 bis 21.00 Uhr im Gasthaus Esterl
17.12. Weihnachtsfeier der Jungen Union Schönberg im Gasthaus Esterl
18.12. Christbaumversteigerung der KLJB-Schönberg im Gasthaus Esterl
27.12. Christbaumversteigerung der Freiwilligen Feuerwehr Schönberg im Gasthaus Esterl.

GEMEINDE ZANGBERG

EINWEIHUNG UND ERÖFFNUNG DES NEUEN KINDERSPIELPLATZES

(von Günther Thalhammer)

Im Herzen von Zangberg, hinter den schützenden Mauern des sogenannten Bräuhausgartens, erstand ein Spielplatz, der Kinderherzen höher schlagen läßt.

Gefeiert wurde seine Eröffnung mit Pauken und Trompeten. Die Rottaler Blaskapelle Oberbergkirchen, dirigiert vom Zangberger Willi Voß, gestaltete ihren ersten Auftritt in Zangberg in ihrer neuen, schneidigen Tracht. Es wurde ein Fest für die ganze Gemeinde: Vom Kindergarten über die Schule, die Vereinsabordnungen und viele Erwachsene war alles vertreten, im Mittelpunkt natürlich die Kinder klein und groß. Spontan ergriffen sie gleich vom ganzen Platz Besitz. So mischte sich unter die Eröffnungsreden ihr unbekümmertes Lachen und Rufen.

Seiner Ansprache zur kirchlichen Weihe stellte Kurat Hanold das Wort Christi voran "Lassed die Kleinen zu mir kommen und wehret es ihnen nicht!"
Bürgermeister Franz Märkl sprach in seiner Eröffnungsrede von der Genugtuung über das gelungene Werk. Durch das Fehlen öffentlicher Mittel habe er die Vereine (Feuerwehr, Kath.Landjugend, Krieger-und Soldatenkameradschaft, Männergesangverein, Schützebnverein und Sportverein) zur Arbeit an je einem Gerät gewinnen können. Die Vollendung verdanke der Platz jedoch der Hilfe des Kinderhilfswerkes.

Der Platz sei so gestaltet worden, daß er sich zum Treffplatz für jung und alt geradezu anbietet. Zahlreiche Sitzgelegenheiten, zum Teil mit Tisch, und ein Pavillon, laden auch die ältere Generation zum Verweilen ein. Die Arbeit am Spielplatz hat die Dorfgemeinschaft weiter gefestigt, stellt der Bürgermeister erfreut fest. Einer Notiz in der Heimatzeitung ist es nach den Worten von Landschaftsarchitekt Lothar Köppel, dem Mitarbeiter der Praxisgruppe des Deutschen Kinderhilfswerkes e.V. zu verdanken, daß er auf das Vorhaben Kinderspielplatz in Zangberg aufmerksam geworden sei und so neben der kostenlosen Planung einen Zuschuß von 15.000 DM von der Aktion "Ein Herz für Kinder schafft Platz für Kinder" vermitteln konnte.

Architekt Köppel überreichte dem Bürgermeister symbolisch einen Scheck über 15.000 DM. Er bezeichnete den Platz in Zangberg als einen der wenigen gut angelegten Spielplätze im Kreis. Für die Schule dankte Schulleiter Günther Thalhammer der Gemeinde als Initiatorin für die Bereicherung dieses Platzes, der seit jeher den Teilhauptschülern in Zangberg als Pausenplatz diene.

Ein langer Eisenbahnzug des Kindergartens bewegte sich dann über den Spielplatz, und die Schulkinder trugen mit einem Gedicht sowie einem Tanzlied zur Spielplatzeinweihung bei. Die Erwachsenen taten sich bei dem feuchtkalten Nebelwetter mit Hefezopf und Glühwein, beides gestiftet von Bäckermeister Rupp und Bürgermeister Märkl, gütlich, während die Kinder an der Tombola ihre Gewinne einheimsten oder die Ballons zum Weitflugwettbewerb in den Himmel steigen ließen.

Groß war die Anteilnahme von jung und alt bei der Spielplatzeinweihung am 5. Nov. in Zangberg. Bürgermeister Franz Märkl blickt stolz auf das gelungene Werk.

SIEGEREHRUNG IM BALLON-WEITFLUGWETTBEWERB

Die Siegerehrung im Ballon-Wettbewerb findet am Freitag, den 02. Dezember um 16.00 Uhr in der Gastwirtschaft Sedlmayr statt. Alle Kinder, die ihre Karte zurückbekommen und bei der Gemeinde abgegeben haben, werden aufgefordert, pünktlich zur Siegerehrung zu erscheinen.
Preise von Gewinnern, die nicht anwesend sind, werden weitergegeben.

ZANGBERGER WEIHNACHTSFEIER

(von Günther Thalhammer)

Am letzten Samstag vor dem Weihnachtsfest, am 17. Dezember, hält der Männergesangverein traditionsgemäß seine öffentliche Weihnachtsfeier. Ohne Zweifel zählt sie im Jahresgeschehen des Ortes zu den kulturellen Höhepunkten.

Auch heuer dürfen die Freunde schöner Weihnachtslieder und stimmungsvoller Musik wieder ein anspruchsvolles Programm erwarten. Mitwirkende sind der Männerchor, die Bettstetter Stubnmusi aus Eichheim, eine Holzbläsergruppe und Zangberger Buben mit einem Hirtenspiel. Dazwischen gibt es kurze Texte, zum Teil in Mundart. Nach dem besinnlichen Teil wartet in einer reich bestückten Tombola schöne Preise auf die Gewinner.

Beginn der Weihnachtsfeier ist um 20.00 Uhr. Der Eintritt ist ffei. Im vergangenen Jahr war der Sedlmayrsaal bis auf den letzten Platz besetzt.

Auch heuer lädt der Männergesangverein Zangberg die Bevölkerung aus nah und fern herzlich zu seiner Weihnachtsfeier ein.

NIKOLAUS DER SPIELVEREINIGUNG ZANGBERG

Auch heuer besucht auf Wunsch wieder der Nikolaus der Spielvereinigung Zangberg die Kinder.
Anmeldungen bitte bei der Bäckerei Rupp.

GEÄNDERTE ÖFFNUNGSZEITEN DER ANLAUFSTELLE

Vorübergehend bleibt die Anlaufstelle am Mittwoch geschlossen.
Die Anlaufstelle ist am Montag von 17 bis 18.00 Uhr und am Freitag von 8 bis 10.00 Uhr geöffnet.

Veranstaltungen — Termine

08.12. Christbaumversteigerung der Spielvereinigung Zangberg um 20.00 Uhr im Gasthaus Sedlmayr

10.12. Weihnachtsfeier der Spielvereinigung Zangberg, 20.00 Uhr im Gasthaus Sedlmayr

Zu beiden Feiern sind die Mitglieder aller Sparten, sowie die Freunde und Gönner recht herzlich eingeladen.

11.12. Weihnachtsfeier der Schüler ab 14.00 Uhr im Gasthaus Sedlmayr

Die Kinder aller Sparten und auch die Kinder, die nicht der Spielvereinigung Zangberg angehören, sind recht herzlich eingeladen.

18.12. Tagesskifahrt nach Saalfelden (Biberg) Abfahrt in Zangberg um 6.30, in Ampfing um 6.35 Uhr.

****

Am 10.12.83 eröffnet in Zangberg, in der Riedlstraße 7, ein Dienstleistungsbetrieb, der mit Sicherheit eine Bereicherung für den Ort darstellen wird.

Fräulein Marianne Hackner eröffnet ihren Friseursalon "Marianne".

Die Verwaltungsgemeinschaft wünscht alles Gute!!!!

****

O Mensch, lus nei in d' Ewigkeit

O Mensch, lus nei in d' Ewigkeit!
Zwar kimmst dir für so übergscheit,
weilst drobn an Mond mit Müah erreichst
und moanst, daß d' scho am Herrgott gleichst.

O Mensch, lus nei in d' Ewigkeit!
Schaug, bis zum Sterbn is gar net weit.
Trotz all dei'm arma Wichtisei
ghört auf der Erdn gar nix dei.

O Mensch, lus nei in d' Ewigkeit!
Denn jetz waars da de staade Zeit,
in der ma Botschaft ehnder kennt,
de wo verkündt worn is vo drent.

O Mensch, lus nei in d' Ewigkeit!
Na merkst, wia weni d' Welt bedeut',
wo d' Leut stockblind durchs Dasei jagn
und wos ananda niederschlagn.

O Mensch, lus nei in d' Ewigkeit!
Wanns oan aa dorat macha heut,
do hörst de Baam im Holz drauß rauschn,
tuat scho der Herrgott mit dir plauschn.

O Mensch, lus nei in d' Ewigkeit!
Da findst dei Ruah, da is koa Streit
um Erdöl, Fischgründ, Recht und Macht,
dort blüaht der Friedn in voller Pracht.

O Mensch, lus nei in d' Ewigkeit!
Weil dees a ganz feins Ghör oam geit,
daß ma versteht dees Bethlehem,
so tuat dees Wunder erst ohebn.

O Mensch, lus nei in d' Ewigkeit!
Na staandn alle weit und breit
um Krippn rum, mi'm Kindl drinn,
na hätt de hohe Nacht ihrn Sinn.

Hanns Vogel

BESCHERUNG
»Schee hast'n wieda gschmückt . . .!«

Hürlimann

Ein frohes
und besinnliches
Weihnachtsfest
wünscht die
Verwaltungsgemeinschaft
Oberbergkirchen